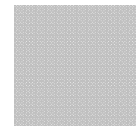


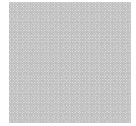
**Jahresbericht  
Schuljahr 2005/2006**

KBS Glarus  
Kaufmännische  
Berufsfachschule Glarus



<b>VORWORT .....</b>	<b>3</b>
<b>PERSONELLES .....</b>	<b>4</b>
BEHÖRDEN UND ORGANE .....	4
<i>Prüfungsleitung LAP</i> .....	4
<i>Aufsichtskommission</i> .....	4
<i>Schulleitung</i> .....	4
<i>Fachschaftsvorstände</i> .....	5
<i>Lehrkörper</i> .....	5
<i>Rechnungswesen</i> .....	6
<i>Verwaltung</i> .....	6
<i>Hausdienste</i> .....	6
<b>BERUFSFACHSCHULE .....</b>	<b>7</b>
BAULICHES.....	7
INFORMATIONSTECHNOLOGIE .....	7
VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE .....	7
KAUFLEUTE UND KAUFMÄNNISCHE BERUFSMATURITÄT .....	9
DETAILHANDEL UND VERKAUF .....	9
LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN.....	10
STATISTIK GRUNDBILDUNG.....	11
<b>ABTEILUNG WEITERBILDUNG .....</b>	<b>12</b>
STATISTIK WEITERBILDUNG .....	13
STATISTIK MULTICHECK .....	14

# Vorwort



Der 23. August 2005 prägte sich tief in unser Gedächtnis ein, wurden grosse Teile des Glarnerlandes doch vom Hochwasser abgeschnitten, Brücken wurden unpassierbar oder weggerissen und nur rund 1/3 der Lernenden schaffte an diesem Morgen den Weg in die Schule.

Wie in der Natur, begann das Schuljahr auch in der KBS Glarus stürmisch und verlangte oftmals die letzten Kraftreserven von uns. Wir führten die ersten NKG Reformklassen an die Lehrabschlussprüfung, ohne zu wissen, was genau geprüft würde, wir starteten die Umsetzung der Reform der Detailhandelsberufe mit noch weniger Hilfen und Angaben als zu Beginn der kaufmännischen Reform. Und zudem hatten wir einige Krankheitsfälle im Lehrerkollegium zu beklagen, die uns zum Teil sehr kurzfristig zwangen, Ersatz zu suchen, damit der Unterricht nicht ausfallen musste. Nicht geplant als Reaktion auf diese Unwegsamkeiten und doch passend, konnten wir dank der finanziellen Unterstützung der Reformierten Landeskirche Glarus den Sozialdienst help-point gründen, welcher im ersten Jahr mehr und mehr genutzt wurde. Mit der Pensionierung von Monika Maag verliess uns zudem eine starke Persönlichkeit, die unsere Schule 37 Jahre lang geprägt und während Jahren als Prorektorin auch geführt hatte.

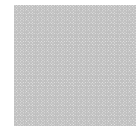
Im November mussten wir Abschied nehmen von der wohl wichtigsten Persönlichkeit in der Geschichte unserer Schule: Adolf Fasser, welcher 42 Jahre Rektor gewesen war, verstarb im 84. Altersjahr. Noch ein Jahr davor hatte er bei guter Gesundheit das 100 Jahr-Jubiläum unserer Schule feiern und viele Ehemalige begrüssen können.

In der Strukturierung unserer Schule machten wir weitere grosse Schritte vorwärts, indem wir einige Unklarheiten mit neuen Reglementen klären konnten.

Den Mitarbeitenden der Schule danke ich im Namen der Schulleitung herzlich dafür, dass sie die vielen Herausforderungen mit immer wieder neuer Energie anpacken und die KBS Glarus zum Bildungsunternehmen formen, auf das der Kanton Glarus stolz sein darf.

Dezember 2006

Peter Wehrli  
Rektor



## **Personelles**

### **Behörden und Organe**

#### **Kreiskommission**

Schwarzmann Roland  
Bottega-Hallauer Ursula  
Franceschini Alexander  
Hauser Walter  
Kölliker Paul  
Nef Urs  
Stengele Thomas

#### **Prüfungsleitung LAP**

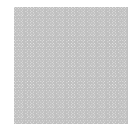
Franceschini Alexander

#### **Aufsichtskommission**

Riem Hans-Jörg  
Frey Jrene  
Luchsinger Barbara  
Frey Reto  
Kölliker Paul  
Lüscher Karin  
Müller Christoph  
Nef Urs  
Schlegel Michael  
Schwarzmann Roland  
Zimmermann Christoph  
Zweifel-Brand Andrea

#### **Schulleitung**

Wehrli Peter, Rektor  
Brunner Dodo, Prorektorin



## Fachschaftsvorstände

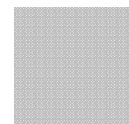
Bischof Paul, *Information / Kommunikation / Administration (IKA)*

Lang Hansruedi, *Wirtschaft & Gesellschaft*

Franceschini Alexander, *Sprachen und Geschichte*

## Lehrkörper

<b>Name</b>	<b>Fachbereich</b>
Ackermann Josef	IKA
Alberti Ruth	Sprachen
Baumgartner Marianne	Sprachen
Bischof Paul	IKA
Brunner Dodo	Sprachen
Chaiyakul Jenvit Oliver	Sprachen
Cornelli Kerry	Sprachen
Franceschini Alexander	Sprachen
Friedrich Giovanna	Sprachen
Gygli Molly	Sprachen
Hösli Evelyn	Sport
Kamm Rolf	Geschichte
Landolt Franziska	Sprachen
Lang Hans-Rudolf	Wirtschaft
Lienhard-Biegl Gaby	IKA
Maag Monika	Wirtschaft
Maerz Ursula	Sprachen
Schellhorn Niklaus	Wirtschaft
Schlegel Michael	Wirtschaft
Schneider Rico	Sport
Sigrist Franz	Sprachen
Sutterlüty Pia	Sprachen
Thoma Markus	Warenkunde
Walser Maria-Antonietta	Sprachen
Weitnauer Andreas	IKA
Wehrli Peter	Wirtschaft
Zürrer-Billeter Kathrin	Sprachen



## **Rechnungswesen**

Luchsinger-Wyler Barbara

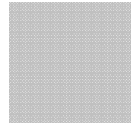
## **Verwaltung**

Hefti Elsbeth (bis 30.6.06)  
Rechsteiner Jo (ab 1.8.06)

## **Hausdienste**

Feldmann Margrit  
Feldmann Werner

# Berufsfachschule



## Bauliches

Die Planung für eine Renovation des Untergeschosses im Herbst 2006 wurde vorangetrieben. Die Erneuerung des Schulmobiliars konnte fortgesetzt werden.

## Informationstechnologie

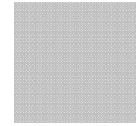
Im Sommer 2006 schlossen die ersten Lernenden nach NKG ab. Was hat das mit IT zu tun? Sehr viel, denn erstmals werden die Kandidierenden auch von den Betrieben benotet und diese Noten fliessen ins Lehrabschlusszeugnis – was in der heutigen Zeit natürlich elektronisch geschehen muss. Dafür mussten wir eine neue Software beschaffen und fanden mit ESCADA2 des schweizerischen Herstellers JCS Software AG ein gutes Produkt, das nach Einführungsschwierigkeiten nun gut funktioniert.

Die IT-Anlage ist ein zentrales Element unseres Ausbildungsangebotes. Hier vermitteln wir zum einen unseren Lernenden das eigentliche Handwerk wie Korrespondenz, IT-Anwendungen mit ECDL-Abschluss etc. Die Informatik ist aber auch eine Basis für die anderen Fachbereiche. So ist für uns oberstes Ziel, eine aktuelle und funktionstüchtige Anlage zu besitzen. Somit wurde der Ausbau des bestehenden Funknetzes weitergeführt.

## Veranstaltungen und Projekte

In der Woche vor und in der ersten Woche der Herbstferien absolvierten die Lernenden im dritten Lehrjahr NKG und BMS den **Sprachaufenthalt** in England. Sie wurden von Michael Schlegel und Paul Bischof begleitet.

Im November luden wir im Rahmen der **Besuchstage** Ausbilder aus den Betrieben zu uns ein.



Für künftige Lernende und die breitere Öffentlichkeit stellten wir im Rahmen einer **Berufsinformation** unser Ausbildungsangebot im Herbst und im Frühling vor. Die betriebliche Seite der Ausbildung wurde von Barbara Luchsinger-Wyler und Christoph Müller, die schulische von Dodo Brunner und Peter Wehrli vorgestellt.

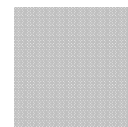
Ebenfalls zum Ende des Kalenderjahres besuchten Dodo Brunner, Peter Wehrli und Markus Hagmann (BS Ziegelbrücke) die Sekundarschulen des Kantons und stellten die **Ausbildungen mit Berufsmaturität** vor.

Als Teil der reformierten kaufmännischen Grundbildung führten wir die ersten **Selbstständigen Arbeiten** durch sowie zum ersten Mal die Lehrabschlussprüfung nach dem neuen System.

Seit Jahren war es uns wieder einmal möglich, einen **Skitag** zu organisieren und durchzuführen.

Um gezielter und effizienter informieren zu können, führten wir das Informationsmittel „**Lehrbetriebsinfo**“ sowie im Sinne einer kleinen Hauszeitung den „**Wochenrückblick**“ ein. Mit diesen auf das Notwendigste komprimierten Informationsquellen werden die Anspruchsgruppen über die aktuellsten schulischen Aktivitäten und Termine zielgerecht auf dem Laufenden gehalten.





## **Kaufleute und Kaufmännische Berufsmaturität**

Die kaufmännische Bildung stand auch dieses Jahr im Zeichen der NKG-Reform, erstmalig schlossen Lernende nach NKG-Richtlinien ab. Obwohl bis einige Monate vor der Lehrabschlussprüfung noch nicht restlos klar war, was geprüft würde, verliefen die Prüfungen sehr gut und die KBS Glarus schloss wiederum mit einer sehr guten Bestehensquote ab. Neu begannen bei uns wieder drei Klassen E- und eine Klasse M-Profil, die Lernenden des B-Profiles wurden im ersten Lehrjahr im E-Profil integriert geschult, danach als eigenständiger Klassenzug an die LAP geführt. Wir sind nach wie vor der Überzeugung, dass die NKG nur als Gesamtsystem sinnvoll geführt werden kann.

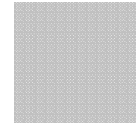
Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Lehrbetriebsvereinigung „Interessensgemeinschaft Kaufmännische Grundbildung Glarus“ unter dem Präsidium von Bernhard Messmer erfolgte wiederum sehr konstruktiv und freundschaftlich. In deren Vorstand sind wir seit der Gründung durch Peter Wehrli vertreten.

Ebenso unkompliziert und freundschaftlich arbeiteten wir mit der Bildungsdirektion, insbesondere mit Christoph Zimmermann und der Fachstelle für Berufsbildung, zusammen. Paul Kölliker und Jacqueline Disch unterstützten uns auch dieses Jahr wieder sehr und mit der gemeinsamen Informatikplattform ESCADA wurde die Zusammenarbeit noch intensiviert.

## **Detailhandel und Verkauf**

Zum letzten Mal schlossen im Sommer 2006 Lernende des Verkaufs ihre Ausbildung ab. Die ehemalige Ausbildung läuft nun mit einer letzten Detailhandelsklasse aus, die im Sommer 2007 an die LAP geführt wird. Mit zwei Klassen Detailhandelsfachleute und einer Klasse Detailhandelsassistentinnen starteten wir in die erneuerte Ausbildung. Da nur sehr wenige Informationen vorhanden waren, musste vieles improvisiert werden. Es passierten dadurch auch unvermeidliche Fehler. Wir waren daher sehr froh und dankbar über das Verständnis und das Wohlwollen der Lehrgeschäfte, mit welchen wir gute Partnerschaften aufbauen und vertiefen können.

## Lehrabschlussprüfungen



Die Organisation und Durchführung der Lehrabschlussprüfung unter der Leitung von Alexander Franceschini verliefen im Allgemeinen reibungslos, die Prüfungsprotokolle zeigen keine Unregelmässigkeiten. Dies ist in erster Linie dem Prüfungsleiter Alexander Franceschini zu verdanken, der mit einem riesigen Einsatz die Prüfungen vorbereitete und leitete und dadurch eine sehr hohe Qualität sicherstellen konnte.

	Bestanden	im Rang	Note
Berufsmaturität	15 von 15		
Kaufmännische Angestellte	48 von 49		
Detailhandelsangestellte	22 von 22	Jenny Nathalie	5.40
		Villiger Claudia	5.33
		Gallati Balz	5.28
Verkaufspersonal	30 von 32	Reifler Cécile	5.50
		Scirocco Alessandra	5.45
		Schuler Monika	5.40

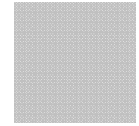
Die diesjährige Lehrabschlussfeier fand wiederum in der Aula der Kantonsschule Glarus in einem feierlichen Rahmen statt und erlaubte es so, die betrieblichen Auszubildner und Angehörigen der Kandidierenden einzuladen. Dieses Angebot wurde rege benutzt, die Aula war bis auf den letzten Rang besetzt. Die Lehrbetriebe als Sponsoren zeigten sich sehr grosszügig. Als erster Preis wurde wie das Jahr zuvor von der Glarner Kantonalbank eine Städtereise gesponsert. Musikalisch wurde die Feier durch „He'n me“ umrahmt.

Roland Schwarzmann als Präsident, Urs Näf als Vizepräsident der Kreiskommission sowie Alexander Franceschini als Prüfungsleiter leiteten auch die diesjährigen Lehrabschlussprüfungen und die Feier kompetent und sicher.

## Statistik Grundbildung

	Klassen	m	w	Total Lernende	Vorjahr
Kaufmännische Lehre					65
Kauffrau/Kaufmann E-Profil	10	59	106	165	103
Kauffrau/Kaufmann M-Profil (BMS)	3	14	32	46	41
Detailhandelsangestellte	6	12	76	88	38
Verkäuferinnen/Verkäufer	2	2	30	32	73
Total zu Beginn des Schuljahres	21	87	244	331	320

## Abteilung Weiterbildung



In der Weiterbildungsabteilung hat sich unser neues Konzept, welches das Hauptgewicht auf Diplomkurse legt, deutlich bewährt. Seit Mai 2006 laufen drei verschiedene Diplomkurse mit insgesamt 30 Lernenden (zwei Kurse *First Certificate in English* und seit August ein Kurs *Certificate in Advanced English*). Diese Kurse schliessen alle im Laufe des Jahres 2007 mit dem genannten Diplom ab. Ein FCE-Kurs wurde im Juni 2006 von 15 Teilnehmenden abgeschlossen. Die Hoffnung, dass sich auch in Zukunft genügend Teilnehmende für Diplomkurse melden werden, die auch das nötige Rüstzeug dafür mitbringen, ist berechtigt, denn ein einjähriger Vorbereitungskurs auf den nächsten Firstkurs mit 12 Teilnehmenden schliesst Ende des Wintersemesters im April 2007 ab.

Unser bewährtes Team der Englischlehrkräfte in der Weiterbildung, Molly Gygli-Robinson und Jenvit Chaiyakul, wurde durch eine weitere Lehrerin mit Englisch als Muttersprache ergänzt: Seit Beginn des Weiterbildungsjahres 2005/06 im Oktober 2006 unterrichtet Kerry Cornelli-Reilly unter anderem auch in einem der Diplomkurse. J. Chaiyakul und K. Cornelli sind zudem in der Grundbildung der KBS tätig.

Die Italienischkurse von Marianne Baumgartner wurden in unseren Räumlichkeiten erteilt. Wegen mangelnder Nachfrage wurden diese Kurse jedoch endgültig aus unserem offiziellen Kursprogramm gestrichen. Frau M. Baumgartner führt sie auf privater Basis weiter.

Die zahlreich ausgeschriebenen IT-Kurse stiessen leider nicht auf das erwartete Interesse. Von den insgesamt 16 ausgeschriebenen Kursen konnte einzig der Tastaturschreibkurs von Sepp Ackermann mit genügender Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Computer Basiskurse, Excel-, Word- und PowerPointkurse wurden in jedem Quartal zwar angeboten, kein einziger dieser Kurse konnte aber offiziell stattfinden. Die Kursleiterin hat einige dieser Kurse mit teilweise nur gerade drei oder vier Teilnehmenden trotzdem auf privater Basis erteilt. Für die beiden ausgeschriebenen Diplomkurse (ECDL) ging eine einzige Anmeldung ein.

Dass trotzdem eine Nachfrage nach Weiterbildung im IT-Bereich besteht, beweist die Tatsache, dass wir mit der Firma Eternit Schweiz AG eine Partnerin finden konnten, die über unsere Weiterbildungsabteilung firmeninterne Kurse (Word, Excel, Outlook) anbietet. Kursleiterin Beatrice Keller konnte in neun verschiedenen Kursen insgesamt 69 Mitarbeitende der Firma Eternit Schweiz AG ausbilden. Die Kurse fanden in den firmeneigenen Räumlichkeiten in Niederurnen statt.

Gesamthft liessen sich an unserer Weiterbildungsabteilung in den zwei Semestern von Oktober 2005 bis Oktober 2006 in 11 IT- und 11 Sprachkursen (davon 4 Diplommkurse) 231 Personen weiterbilden.

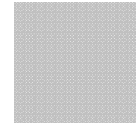
## Statistik Weiterbildung

	EDV	EDV	EDV	Sprachen	Sprachen	Sprachen	Total
Wintersemester	3	9	12	12	40	52	64
Sommersemester		26	26	12	32	44	70
Diplomkurse FCE				6	15	21	21
Diplomkurs CAE					7	7	7
Firmenkurse	54	15	69				69
Total männlich	57			30			87
Total weiblich		50			94		144
Total							231

Anzahl Kurse	EDV	Sprachen	Total
Wintersemester		4	4
Sommersemester		3	3
Diplomkurse FCE		3	3
Diplomkurs CAE		1	1
Firmenkurse	11		11
<b>Total</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>22</b>

Seit Oktober 2005 bieten wir an unserer Weiterbildungsabteilung Multicheck an. Multicheck ist eine Eignungsanalyse für Schulabgänger, die von immer mehr Betrieben bei der Bewerbung um eine Lehrstelle verlangt wird. Im vergangenen Jahr liessen sich in unserem Testcenter 167 Jugendliche in den Bereichen Kauffrau/Kaufmann, Technisch, Gewerbe, Detailhandel und Gesundheit prüfen.

## Statistik Multicheck



<b>Bereich</b>	<b>Weiblich</b>	<b>Männlich</b>	<b>Total</b>
Kauffrau / Kaufmann	36	24	60
Technisch	1	17	18
Gewerbe	2	4	6
Detailhandel	51	21	72
Fage (Ge- sundheit)	8	3	11
<b>Total</b>	<b>98</b>	<b>69</b>	<b>167</b>